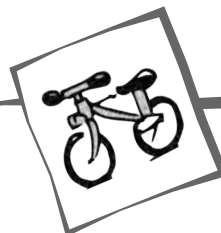
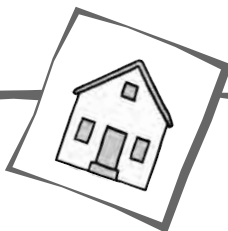


# Die fünf Fälle

Fall	Seiten	Darum geht es	Anzahl Stops
1	19–24	Eines Morgens taucht in der Schule keine einzige Lehrkraft auf. (Realistische Geschichte)	3
2	25–30	Der Protagonist bemerkt seltsame Vorgänge im verlassenen Nachbarhaus. (Realistische Geschichte)	3
3	31–37	Ein Hund ist verschwunden. (Realistische Geschichte)	4
4	38–45	Vor der Schule werden Fahrräder beschmiert; es ermitteln Tiere. (Fantasiegeschichte)	5
5	46–53	Ein Juweliergeschäft wird überfallen und beraubt. (Realistische Geschichte)	5



## Beim Schreiben: Satzanfänge

*Dann geht Lina über die Straße. Dann geht sie nach links. Dann ...*

Diese Satzanfänge klingen langweilig und man möchte die Geschichte nicht so gern weiterlesen.

Für die Lesenden ist es spannender, wenn du verschiedene Satzanfänge findest:

*Dann, danach, da, plötzlich, doch, in diesem Augenblick, später ...*

## Beim Schreiben: Wörtliche Rede

Lasse deine Figuren selbst sprechen. Auch das macht die Geschichte interessant.

Dabei sollte jede Figur eine eigene Sprache haben, zum Beispiel kann sie

- nur sehr kurze Sätze sprechen,
- nur sehr lange und komplizierte Sätze sprechen,
- ein Lieblingswort haben („Alter!“ oder „Krass!“),
- leise und vorsichtig sprechen,
- laut und aufregt sprechen.

## Beim Schreiben: Treffende Verben und Adjektive

*Lina geht über die Straße.*

Dieser Satz verrät nicht viel und ist ein wenig langweilig. Das Ziel beim Schreiben ist aber, eine spannende Geschichte zu verfassen. Dabei können Verben und Adjektive helfen, die genau beschreiben.

### Treffende Verben

Wenn du im Satz oben das Verb änderst, erfahren die Lesenden mehr:

*Lina rennt über die Straße.*

*Lina schleicht über die Straße.*

### Treffende Adjektive

Auch wenn du treffende Adjektive einfügst, erfährt man mehr über die Situation:

*Lina geht über die laute/breite Straße.*

*Lina geht schnell/aufgeregt über die Straße.*

Du kannst Adjektive aus zwei Wörtern zusammensetzen: *blutrot, uralt, nachtschwarz, taghell* usw. Sie klingen besonders interessant.

## Fall 2 – Start



Die Leute aus dem Nachbarhaus sind weggezogen. Trotzdem sind komische Geräusche aus dem Haus zu hören und nachts leuchten merkwürdige Lichter auf. Wie gruselig! Spukt es dort etwa oder ist das Haus ein Versteck für Diebesbeute? Dieser Fall muss dringend gelöst werden.



Erzähle in mehreren Etappen, was die Hauptfigur erlebt und wie sie das Geheimnis des Geisterhauses lüftet!  
Lies unten, wie das genau geht.

### So gehst du vor:

Schaue dir zunächst das Bild vom Ziel an: Hier sieht man, was im Geisterhaus versteckt ist. Aber wieso ist es da und wer hat es versteckt?

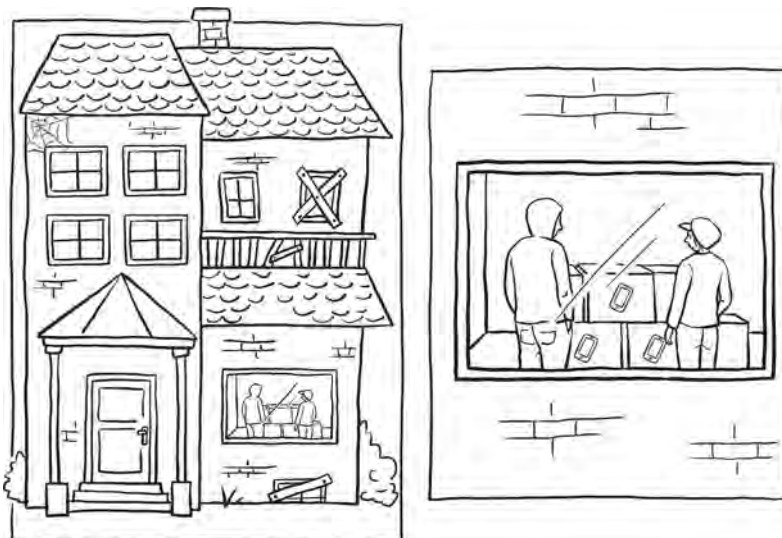
Nun beginne bei der Karte „**Stopp 1**“. Dort findest du Vorschläge, die dich beim Erzählen unterstützen.

Wenn du noch mehr Hilfe brauchst, schaue auf die Hilfekarte. Es gibt zu jedem Stopp eine.

Lasse dir nach jedem Stopp eine Rückmeldung geben. Was war gut? Worauf musst du noch achten? Versuche, die genannten Dinge beim nächsten Abschnitt umzusetzen.

.....

## Fall 2 – Ziel



## Fall 5 – Stopp 2: Auftrag



### Ein neuer Fall



Erzähle, wie du von dem Einbruch erfahren hast.  
Wähle dafür eine Möglichkeit aus:

1. Ihr kommt als ganze Bande im Moment des Einbruchs beim Juwelier vorbei.
2. Du hörst im Radio von dem Einbruch und gibst danach deiner Bande Bescheid.
3. Denke dir selbst etwas aus.



Hast du dich für Nr. 2 oder 3 entschieden? Berichte am Schluss auf jeden Fall, wie ihr euch auf den Weg zum Juwelier macht.

.....

## Fall 5 – Stopp 2: Hilfe



### Ein neuer Fall



Erzähle genauere Einzelheiten zur Tat (Ort, Uhrzeit, Diebesbeute, Verletzte, Zeugen oder Zeuginnen usw.).

1. Seid ihr auf der Straße oder im Geschäft? Was könnt ihr beobachten, hören oder sehen?
2. Wo hörst du Radio? Was genau wird gesagt? Wie benachrichtigst du die Mitglieder der Bande? Was sagen sie?